

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 23: Expo.02: Impressionen

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.03.2026

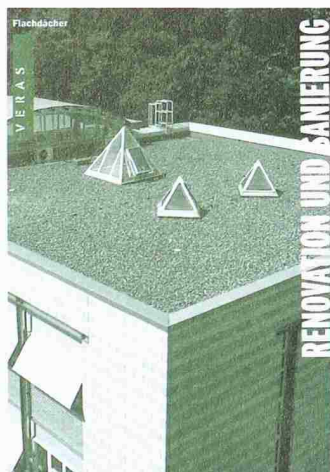
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

PRODUKTE

## Beleuchtung für Strassen- und Tunnelbau

Die Hochleistungs-Beleuchtungsballons Sirocco werden exklusiv von Bau Support in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein für das Bauwesen vertrieben. Sie kommen vorwiegend im Bauwesen, im Strassen- und Tunnelbau zum Einsatz. Die Leuchten überzeugen durch eine einfache Handhabung und durch ihre Leistungsfähigkeit. Die Sirocco-Leuchten erzeugen ein blendfreies und gleichmässig auf 360° verteiltes Beleuchtungsniveau, das die aktive Sicherheit auf den Baustellen massiv erhöht. Dank der extrem hohen Leuchtkraft können mit einem Strahler rund 1400 m<sup>2</sup> ausgeleuchtet werden, und das in Rekordzeit: Ein Strahler ist in zwei Minuten betriebsbereit. Die Beleuchtungsballons sind in drei Grössen und Leistungsstärken verfügbar.

SFS Locher AG  
Bau Support  
9450 Altstätten  
0848 800 551, Fax 0848 800 552  
www.sfslocher.biz



Broschüre «Flachdächer – Renovation und Sanierung» vom Verband Abdichtungsunternehmungen Schweiz

## Flachdächer – Renovation und Sanierung

Der Verband Schweizer Abdichtungsunternehmungen (Veras) hat eine neue Broschüre zum Thema «Flachdächer – Renovation und Sanierung» publiziert. Die 16-seitige Broschüre ist ein Leitfaden für die Renovation und Sanierung von Flachdächern und ein Arbeitssinstrument für alle, die bei anstehenden Renovationen oder Sanierungen die wesentlichen Faktoren kennen wollen und damit die Grundlagen schaffen, ihr Bauwerk erfolgreich instand zu halten. Die Broschüre kann solange Vorrat gratis bei der Veras-Geschäftsstelle bezogen werden.

VERAS  
3001 Bern  
031 310 20 34, Fax 031 310 20 35  
www.veras.ch

FIRMEN-NEWS

## Namensänderung der Bauwirtschaftskonferenz

An der Frühjahrs-Plenarversammlung der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz beschlossen die rund 80 Delegierten aus den Sparten Planung, Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Produktion und Handel sowie integriertes Bauen eine Namensänderung vorzunehmen. Die Dachorganisation Schweizerische Bauwirtschaftskonferenz heisst neu «bauenschweiz» und soll grösseres politisches Gewicht erhalten sowie vermehrt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit aktiv sein.

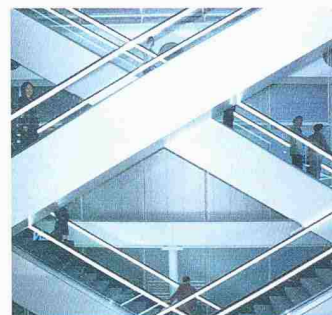
bauenschweiz  
8035 Zürich  
01 258 83 00, Fax 01 258 83 35

## Die Zukunft der Swissbau und der Hilsa

Seit der Fusion der Messe Basel und der Messe Zürich zur MCH Messe Schweiz AG besteht das Baumessenportfolio der Messe Schweiz aus der Swissbau, der grössten Schweizer Baumesse und der Hilsa, der internationalen Fachmesse für Haustechnik. Die Swissbau wurde seit 1997 jährlich, jedoch mit unterschiedlichen Themen-Schwerpunkten, durchgeführt: Ausbau/Haustechnik in den ungeraden Jahren und Rohbau/Tiefbau in den geraden Jahren. Die Hilsa wurde bislang von der Messe Zürich in Zürich durchgeführt. 1996 fand die Hilsa-HLK (Heizung-Lüftung-Klima) und 1998 die Hilsa-S (Sanitär/Spenglerei) statt. Im Jahr 2000 wurde die Hilsa in ihrer ursprünglichen Form (HLK und Sanitär gemeinsam) veranstaltet. Dies führte zu Platzmangel und Wartelisten und war für Aussteller und Besucher nicht zufriedenstellend.

Von 21.1. bis 25.1.2003 wird die Swissbau zum letzten Mal mit den Schwerpunkten Ausbau, Küchen, Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär durchgeführt. Ebenfalls können Aussteller aus den Berei-

chen Rohbau und Baumaterialien sowie Baustoffe und Dämmung teilnehmen. Ab 2005 wird die Swissbau wieder zusammengelegt und als integrale Baumesse im Zweijahresturnus durchgeführt. Mit dieser Zusammenlegung können sich die Aussteller alle zwei Jahre auf eine starke Swissbau konzentrieren und nehmen somit an einer der wichtigsten Baumessen Europas teil. An Sonderschauen und Begleitveranstaltungen erhal-



ten die Besucher eine Übersicht aktueller Trends im Bereich der Architektur, des Innenausbau und integraler Gebäudekonzepte.

Die Hilsa wird wie bisher im Vierjahresturnus, aber neu im Januar, durchgeführt und richtet sich weiterhin vorwiegend an Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte- und Sanitärplaner und -Installateure. Sie bleibt also die Fachmesse der Haustechnik-Branche. Neu ist, dass die Hilsa in den Hallen der Messe Basel stattfindet. Die nächste Messe wird im Januar 2004 durchgeführt. Durch den Standortwechsel ist für die Hilsa-Aussteller genügend Platz vorhanden und somit entstehen keine Wartelisten mehr. Den Besuchern ermöglicht der neue Standort eine umfassende Hilsa, an der alles aus dem Fachbereich Haustechnik präsentiert werden kann.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus: 2003: Swissbau Basel (Ausbau, Küchen, Sanitär, Haustechnik, Garten, Planung, Baustoffe, Dämmung, Rohbau und Baumaterialien); 2004: Hilsa Basel; 2005: Swissbau Basel (ab 2005 zusammengelegte, integrale Baumesse); 2007: Swissbau Basel; 2008: Hilsa Basel.

MCH Messe Basel AG  
4021 Basel  
058 206 20 20, Fax 058 206 21 88  
www.swissbau.ch  
www.hilsa.ch



# MINERGIE

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch  
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

**MINERGIE geht weiter – seien Sie vorne mit dabei.**

Der MINERGIE-Standard hat sich in kurzer Zeit auf dem schweizerischen Baumarkt etabliert und er entwickelt sich weiter. Ab dem 1. Juli 2002 werden für alle 12 Gebäudekategorien (nach neuer Norm SIA 380/1) MINERGIE-Standards vorliegen.

**Erweitern Sie dazu Ihre Fachkompetenz und sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung durch die Teilnahme an einer MINERGIE-Werkstatt.**

20. Juni, 13.30 bis 17.30 Uhr

**Strategien für MINERGIE Gebäudesanierungen als Immobilien-Investor effizient und bedürfnisgerecht zum Ziel**

14. und 28. August, jeweils 13.30 bis 17.30 Uhr

**MINERGIE entwickelt sich weiter  
mehr Gebäude – noch weniger Energieverbrauch**

**Detailprogramm, Auskunft, Anmeldung**

OKA Agentur für Organisation und Kommunikation Bern  
Tel. und Fax 031 333 48 53, [oka@okapublic.ch](mailto:oka@okapublic.ch)  
[www.okapublic.ch/aktuelles](http://www.okapublic.ch/aktuelles)

Zentrum für  
integrierte Planung  
im Bauwesen

Centre pour  
la planification intégrée  
en construction

Center for  
Integrated Planning  
in Construction



**Öffentlicher Vortrag**

**"KANTON ZÜRICH: DYNAMISCHER MAGNET IM LABILEN  
GLEICHGEWICHT"**

Frau Regierungsrätin Dorothee Fierz  
Vorsteherin der Baudirektion des Kantons Zürich

Donnerstag, 20. Juni 2002, 17.00 Uhr  
Kongresshaus Zürich, Vortragssaal

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.  
Eintritt frei

Weitere Informationen

ZIPBau, c/o IBB  
ETH Hönggerberg  
8093 Zürich  
Tel. 01 633 31 12  
Fax 01 633 10 88  
[www.zipbau.ch](http://www.zipbau.ch)

**ETH**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

## Rechtsfragen?

**Der Rechtsdienst des SIA berät bei Fragen in Zusammenhang mit der Planung und Ausführung von Bauten, zu Tätigkeiten und Produkten des SIA sowie bei Rechtsfragen von Seite Arbeitnehmer oder Arbeitgeber eines Planungsbüros**

sia

Telefonische Auskünfte jeweils Dienstag und Mittwoch von 9–12 Uhr. T 01 2831515 E [jus@sia.ch](mailto:jus@sia.ch)



## Vorschau Heft 24, 14. Juni 2002

Dietrich Schwarz  
Thomas Nussbaumer

**Eine Wand, die schmilzt**

Jürg Pfefferkorn

**Risse in der Fassade**

T. Lang

**Brücken aus wetterfestem Stahl**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

**Tracés**  
Rue de Bassenges 4  
1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

**Tracés 10**  
Gestion et protection de l'eau

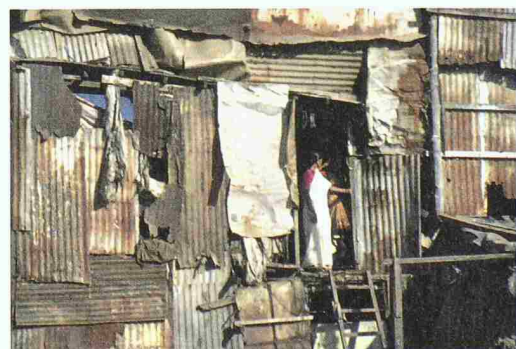
| Organisator / Bemerkungen   | Zeit / Ort  | Infos / Anmeldung  |
|---|---|--|
| <b>Tagungen</b>   |   |  |
| <b>Verhaltene Geschwindigkeit</b>   | Collegium Helveticum. Die Zukunft der telematischen Stadt. Vittorio Magnano Lampugnani stellt sein neues Buch vor und diskutiert mit Hubertus Adam, Architekturkritiker | 11.6. / Collegium Helveticum in der Semper-Sternwarte, Zürich / 17:15 h<br>Collegium Helveticum, ETH-Zentrum, 8092 Zürich / 01 632 69 06, Fax 01 632 12 04<br>www.collegium.ethz.ch  |
| <b>Natürlich naturnaher Tourismus</b>   | Sanu (Partner für Umweltbildung und Nachhaltigkeit). Zum Thema «Zukunft des Naturtourismus in der Schweiz» findet in Wildhaus eine Tagung mit Exkursionen statt         | 11.+12.6.<br>Wildhaus<br>Sanu, 2500 Biel 3<br>032 322 14 33, Fax 032 322 13 20<br>www.sanu.ch  |
| <b>Expo.02<br/>Am Rande der Realität</b>  | Fachhochschule St. Gallen. Ausstellungsarchitektur, Vision und Realität; Referat von Marco Köppel   | 12.6. / Berufsschule, Grütlisstrasse 1, St. Gallen<br>17:30 h<br>Fachhochschule SG, 9001 St. Gallen<br>071 220 37 00, Fax 071 220 37 87<br>www.fhsg.ch                               |
| <b>Architekten-Weltkongress in Berlin<br/>Bauen im globalen Zeitalter</b>             | UIA Berlin 2002. Internationaler Kongress mit Werkstattgesprächen und Ausstellungen; Schwerpunktthema «Resource Architecture»   | 22.–26.7.<br>Berlin<br>UIA Berlin 2002 e. V., D-10179 Berlin<br>+49 30 27 87 34 40, Fax 30 27 87 34 12<br>www.uia-berlin2002.com   |
| <b>Self compacting concrete</b>   | Holcim AG, Zürich. Fachtagung. Moderation: Prof. Dr. Peter Marti, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH-Hönggerberg, Zürich                                      | 4.9.<br>ETH-Hönggerberg, Zürich<br>ab 9.30 h<br>Holcim (Schweiz) AG, 8050 Zürich<br>058 850 62 15, Fax 058 850 68 69   |
| <b>Ausstellungen</b>  |   |  |
| <b>Universität Zürich-Irchel,<br/>Umbau Strickhofstrasse 39/41</b>                    | Hochbauamt Kanton Zürich. Ausstellung der Wettbewerbsprojekte (Wettbewerb im selektiven Verfahren)  | bis 17.6. / Universität Zürich-Irchel, Lichthof Bau 24 / Mo–Fr 6.30–18 h<br>Hochbauamt Kanton Zürich, 8090 Zürich<br>043 259 29 32, Fax 043 259 51 93                                |
| <b>Le Salon des Particuliers – Einblick in unerfüllte Expo-Träume</b>                 | Architektur-Forum Zürich. Der «Salon des Particuliers» präsentiert eine breite Auswahl unrealisierter Projekte. «ExpoBar» mit Gästen jeweils freitags ab 18.30 h        | bis 13.7. / Architektur-Forum Zürich / Di–Fr 12.15–18.15 h, Sa 11–16 h<br>Architektur-Forum Zürich, 8001 Zürich<br>01 252 92 95, Fax 01 262 00 50<br>www.architekturforum-zuerich.ch |
| <b>Europas 2001<br/>Europäischer Ideenwettbewerb für Architektur und Städtebau</b>    | Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA). Eine Wanderausstellung der European Suisse in Zusammenarbeit mit dem GTA                                     | 5.–20.6.<br>ETH-Zürich / Mo–Fr 8–21 h, Sa 8–16 h<br>GTA, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich<br>01 633 29 36, Fax 01 633 10 68<br>www.gta.arch.ethz.ch/ausstellungen                        |
| <b>Arman – der Star des Nouveau Réalisme zum ersten Mal in einem Schweizer Museum</b> | Kunsthaus Grenchen. Arman hat sich vor allem als Objektkünstler mit seinen «Accumulations» (kunstvollen Anhäufungen alltäglicher Gegenstände) einen Namen gemacht       | bis 25.8.<br>Kunsthaus Grenchen<br>Kunsthaus Grenchen, 2540 Grenchen<br>032 652 50 22, Fax 032 652 50 03<br>www.kunsthausegrenchen.ch  |
| <b>Messen</b>   |   |  |
| <b>Wind Energy, International Trade Fair</b>  | International Trade Fair Hamburg. Internationale Windenergie Messe in Hamburg   | 18.–21.6.<br>Hamburg Messe<br>Hamburg Messe und Congress GmbH<br>+49 40 3569-2442<br>www.hamburg-messe.de  |

## Architekten-Weltkongress in Berlin

(sda/aa) Die Architektur im Dialog der Kulturen steht im Mittelpunkt des 12. Architekten-Weltkongresses in Berlin. An der Tagung vom 22. bis 26. Juli nehmen Architekten, Politiker, Künstler und Sozialwissenschaftler aus aller Welt teil. Die Tagung des Welt-Architektenverbandes wird alle drei Jahre veranstaltet und findet erstmals in Deutschland statt. Unter dem Thema «Resource Architecture» sprechen die Teilnehmer über die Gestaltung der Umwelt vor dem Hintergrund der Globalisierung, der Zersiedelung des ländlichen Raumes und des rasanten Wachstums der Ballungsräume. In Werkstattgesprächen

und Ausstellungen will der Kongress einen Überblick über den Stand von Praxis und Theorie der Baukunst geben.

Im Rahmen des Weltkongresses findet zudem ein internationales Architektur-Symposium unter dem Namen «Das solare Regierungsviertel Berlin – eine Brücke ins Solarzeitalter» im Reichstag Berlin statt (26.+27.7). Informationen zum Symposium sind erhältlich bei: Eurosolar e.V., D-53113 Bonn, Tel. +49 228 362 373, inter\_office@eurosolar.org. Informationen rund um den Kongress: UIA Berlin 2002, D-10179 Berlin, Tel. +49 30 27 87 34 40 oder www.uia-berlin2002.com.



Die Ausstellung vom Habitat Forum Berlin fokussiert einen speziellen Aspekt der «Resource Architecture»: Architektur als ethische, ästhetische, wirtschaftliche und umweltbedingte Herausforderung in Notfallsituationen. Bild: Notfallunterkünfte in Dharavi, Mumbai; Erneuerung eines Dorfes nach einem Zyklon (Bild: pd)